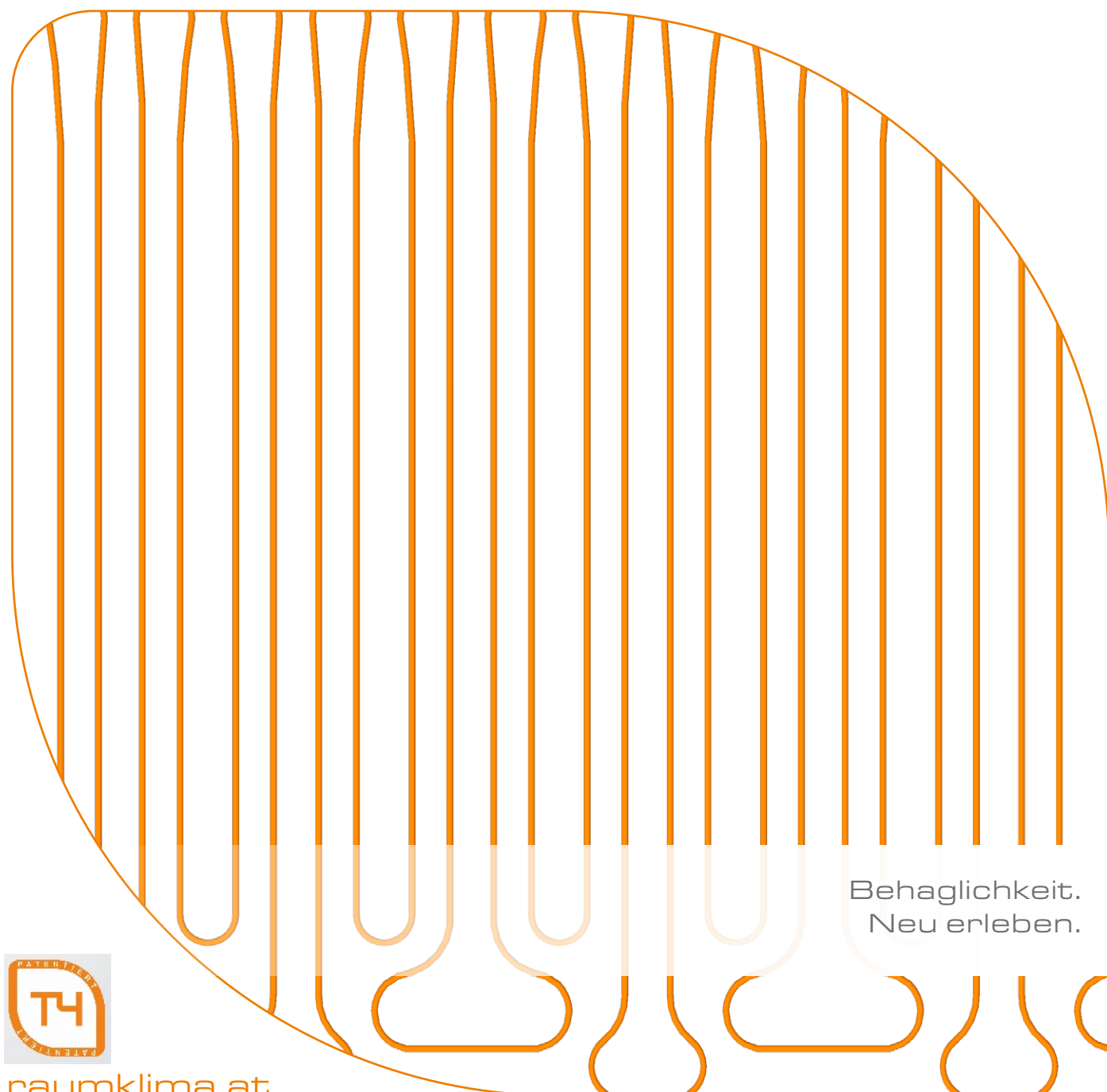


T4 KPI

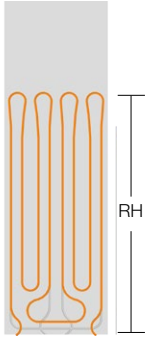
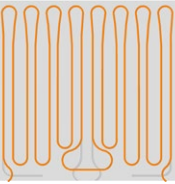
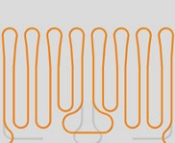
Wandheizung | Deckenkühlung

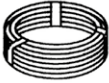


Behaglichkeit.
Neu erleben.



SYSTEMKOMPONENTEN

Art.Nr.	Kurzbeschreibung	
	18201	T4 KPI Plattengröße 62 x 200 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 23,44 kg/Stk. Plattenfläche 1,24 m² Rohrlänge 16 lfm
	18204	T4 KPI Plattengröße 62 x 200 cm Registerhöhe 150 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 23,44 kg/Stk. Plattenfläche 1,24 m² Rohrlänge 12 lfm
	18214	T4 KPI Plattengröße 62 x 250 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 29,30 kg/Stk. Plattenfläche 1,55 m² Rohrlänge 19,70 lfm
	18210	T4 KPI Plattengröße 62 x 250 cm Registerhöhe 150 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 29,30 kg/Stk. Plattenfläche 1,55 m² Rohrlänge 12,50 lfm
	18209	T4 KPI Plattengröße 62 x 250 cm Registerhöhe 200 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 29,30 kg/Stk. Plattenfläche 1,55 m² Rohrlänge 16,30 lfm
	18232	T4 KPI Plattengröße 124 x125 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 29,30 kg/Stk. Plattenfläche 1,55 m² Rohrlänge 19,70 lfm
	18205	T4 KPI Plattengröße 124 x 100 cm Plattenstärke 18 mm Plattengewicht 23,44 kg/Stk. Plattenfläche 1,24 m² Rohrlänge 12,80 lfm

Art.Nr.	Kurzbeschreibung	
	29030	T4 PB Rohr 12 x 1,3 mm 200 lfm
	29031	T4 PB Rohr 12 x 1,3 mm 400 lfm
	28301	Klemmringverschraubung aus Messing
	12091	Gipsfaserschrauben Länge 30 mm
	50980	Fugenkleber ICEMA zur Stoßverklebung von Gipsfaserplatten ausreichend für ca. 15 lfm
	25600	Fugenspachtel 5kg Verbrauch 1,0 kg/m²
	12403	Presswinkel 90° 12 x 1,3 mm
	12401	Presskupplung 12 x 1,3 mm
	28053	Steckverbinder 12 mm gerade Stützhülsen (28048) separat bestellen
	28054	Steckverbinder 12 mm Winkel 90° Stützhülsen (28048) separat bestellen
	28078	Stützhülsen 12 mm à 10 Stk

ALLGEMEINES

Ziel ist es, ein homogenes Wärmefeld im Raum zu erzeugen.

Die Wärmestrahlung der erwärmten Wände sorgt für maximale Behaglichkeit und eine ideale Raumtemperatur der ansonst oft überheizten Räume. Im Gegensatz zur Fußbodenheizung erfolgt keine Aufwärmung der Fußsohlen. Somit bleibt die physiologisch wichtige Entwärmung des Körpers über die Sohlen gewährleistet. Der vertikale Temperaturverlauf im Raum ist als ideal anzusehen - es entsteht eine gleichmäßige, gesunde Wärme.

Die Kunststoffrohre mit 12 mm Durchmesser ermöglichen ein spontanes Regelverhalten, das eine schnelle und präzise Anpassung der Temperatur zulässt.

Auch bei der Kühlung gibt es bei der Klimaplatte T4 KPI viele Vorteile. Denken Sie nur an die kühlen Mauern eines alten Klosters im Sommer - kein Luftzug, nur Strahlungskälte.

Das Wandtemperiersystem T4 KPI ist für jeden Kälte-/Wärmeerzeuger geeignet und kann besonders zur Nutzung von Solarenergie, Wärmepumpen oder Brennwerttechnik eingesetzt werden.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die einzelnen Räume unabhängig voneinander reguliert werden können.

Systemeigenschaften

- Klimaplatte (Gipsfaserplatte) mit integriertem PB Rohr 12 x 1,3 mm für die Wandmontage im trockenen Innenausbau
- Plattenstärke 18 mm
- Rohrabstand 10 cm (= 10 lfm/m²)
- Sauerstoffdichtes PB Rohr 12 x 1,3 mm, max. Betriebstemperatur 95°C bei 4 bar Druck
- Serielle Anbindung von mehreren Klimaplatten ist möglich (in Reihe geschaltet)
- Mehrere T4 Produkte können miteinander kombiniert werden (z.B. Trio & T4 KPI)
- Die Platten sind werkseitig verspachtelt, die Verlegung erfolgt mit der unbearbeiteten Plattenseite zum Raum hin

Leistungsdaten T4 KPI

Die Wärmeabgabe beträgt ca. 157 W/m² bei einer mittleren Heizwassertemperatur von 45°C, 115 kg/h, 80 lfm Rohr, 404 Pa/m, (genaue Angaben siehe Grafik) und eine max. VL-Temperatur von 60°C!

Wasserdruckprobe & Spülvorgang

Bevor der Druck in der Anlage gesichert wird, muss der Spülvorgang erfolgreich abgeschlossen sein. Jeder Heizkreis wird einzeln für ca. 3 – 5 min gespült.

Anschließend wird die Anlage auf Dichtheit geprüft und eine Druckprobe laut Prüfprotokoll durchgeführt. Der Prüfdruck muss das Doppelte des Betriebsdruckes, mindestens aber 6 bar betragen.

(Siehe Druckprüfprotokoll)

EIGENSCHAFTEN

Die Platte

Das Grundmaterial der T4 KPI ist ein Gemisch aus Gips und Zellulose, das mittels Wickel- und Pressverfahren und der Zugabe von Wasser zu einer Gipsfaserplatte verarbeitet wird. Die Verarbeitung erfolgt ohne weitere Zugabe von Bindemitteln und wird ausschließlich durch den hohen Druck zu stabilen Platten gepresst, getrocknet, beidseitig oberflächenhydrophobiert und auf die benötigten Formate zugeschnitten.

Die Qualität und Güte der Platten wird durch ständige Eigenüberwachung, Labortests und amtliche Materialprüfanstalten sichergestellt, um eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten.

Sie können universell als Bau-, Feuerschutz und Feuchtraum-Platten eingesetzt werden und sorgen zudem für ein gutes Raumklima, da sie baubiologisch geprüft sind.

Die von T4 Systems verarbeiteten Platten enthalten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe.

Das Rohr

Das T4-Polybutenrohr mit 12 x 1,3 mm ist sauerstoffdicht nach DIN 4726.

- Sehr flexibel durch den Grundwerkstoff Polybuten
- Geringe Längenausdehnung & Querdehnung
- Sehr geringes Kriechverhalten
- Sehr kleiner Biegeradius möglich
- Verarbeitung bei niedrigen Temperaturen möglich
- Durch die ausgezeichnete Rohrqualität und engen Toleranzen sind verschiedene Verbindungstechniken, wie Press- und Steckverbindungen, möglich
- In Verbindung mit Gipsfaserplatten ist eine VL Temperatur bis zu 60°C möglich

Überblick der technischen Daten

Rohrwerkstoff	Polybuten	Längenausdehnungskoeffizient	1,3 x 10 1/K-4
Rohrfarbe	Orange	Dichte	0,925 g/cm³
Rohr-Dimension.....	12 x 1,3 mm	Oberflächenrauheit (innen).....	0,007 mm
Außendurchmesser	12 mm	Wärmeleitfähigkeit bei 20°C	0,22 W/mK
Innendurchmesser	9,4 mm	Streckenspannung	17 – 20 N/mm²
Max. Betriebsdruck.....	3 bar	Reissfestigkeit	40 N/mm²
Max. Betriebstemperatur	95°C	Reissdehnung	320 %
Min. Biegeradius	60 mm	E-Modul bei 20°C	450 N/mm²
Wasserinhalt.....	0,0694 l/m	Sauerstoffdichtheit	gem. DIN 4726
		(mit koextrudierter	Einheit= g/m³.d
		EVOH-Beschichtung)	Wert = < 0,1

FUNKTION UND NUTZEN

Grundforderung für ein behagliches Raumklima das ganze Jahr

1. Raumtemperaturen dürfen bedingt durch die Jahreszeit in langen Zyklen schwanken, jedoch nicht schnell und häufig.
2. Wärmeabgebende Flächen, die für den Heiz- und Kühlbetrieb eingesetzt werden, sollten idealerweise so groß wie möglich sein. Der Temperaturunterschied zwischen der mittleren Wassertemperatur und der Raumtemperatur soll so klein wie möglich sein.
3. Mechanische Belüftungsanlagen sollen nicht zum Heizen und Kühlen verwendet werden, sondern ausschließlich für die Lüfthygiene (Austausch von verbrauchter Luft)

Zu berücksichtigen ist

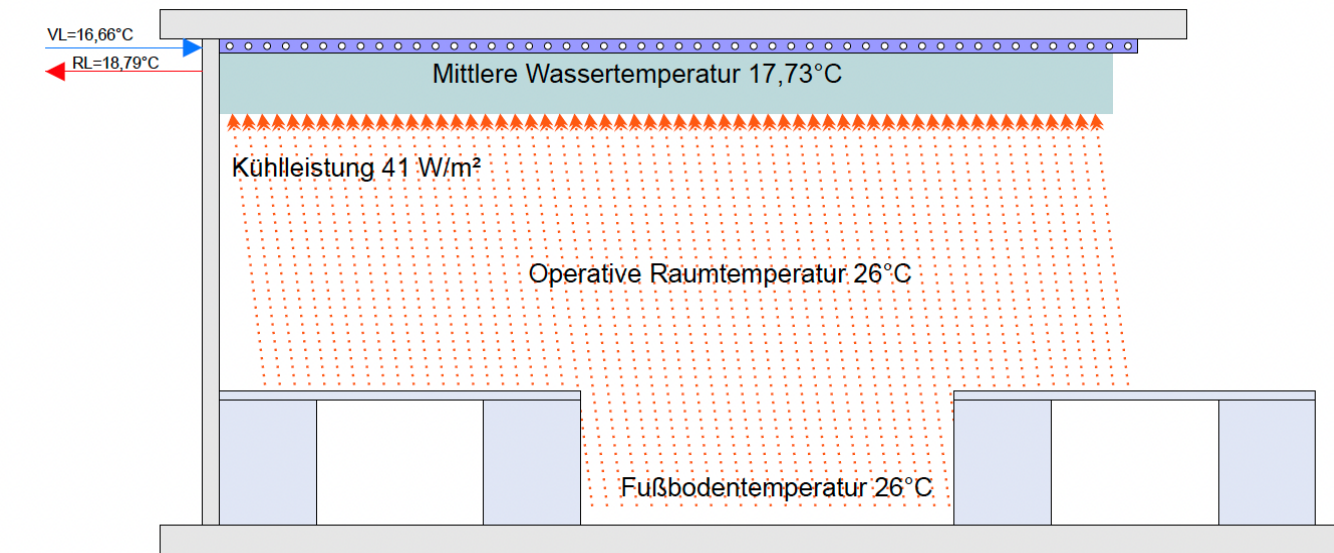
- Menschen sind bei Außentemperaturen zwischen 30°C bis 40°C eher leicht und sommerlich bekleidet.
- Betritt man aus 34°C bis 40°C kommend einen Raum von 26°C, so wird diese Temperatur als angenehm kühl empfunden.
- Zu große Unterschiede zwischen Außen- und Innentemperatur kann vom Organismus als Schock empfunden werden und zu Erkrankungen führen.

Anforderungen durch moderne Bauphysik

- Verbesserter Wärmeschutz von Wänden und Fassaden, U-Wert von Fensterflächen
- Dichteren Gebäudehüllen mit geringerem Lüftungswärmebedarf
- Große Glasflächen
- Interne Wärmeerzeuger müssen berücksichtigt werden. Durch moderne Technik, Beleuchtung und Menschen ist oft der Transmissionswärmebedarf bereits ausgeglichen, sodass das Kühlen der Räume im Sommer inzwischen den gleichen Stellenwert hat, wie das Heizen im Winter.

Beispiel

Wenn Sie auf einem Gletscher stehen und es scheint die Sonne, kann man ohne Probleme auch nur ein T-Shirt tragen weil die Strahlung der Sonne genügt um sich zu erwärmen.



AUSLEGUNGSGRUNDLAGEN

Planungshinweise

Die Montage der Wandheizplatten erfolgt auf einer horizontalen oder vertikalen Unterkonstruktion aus Holz oder Metall. Die Verklebung der Plattenstöße erfolgt mit Fugenkleber ICEMA. Kreuzstöße sind bei der Verlegung unbedingt zu vermeiden.

Es gelten die Verlegerichtlinien für Gipsfaserplatten (Sie können diese bei uns anfordern).

Beim Anschluss der Klimaplatten an das Mauerwerk ist eine Dehnungsfuge von ca. 2 – 3 mm einzuhalten. Dehnungsfugen sind entsprechend den Trockenbaurichtlinien einzuhalten.

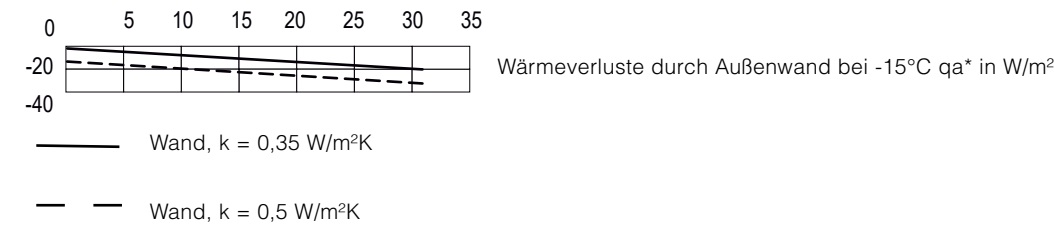
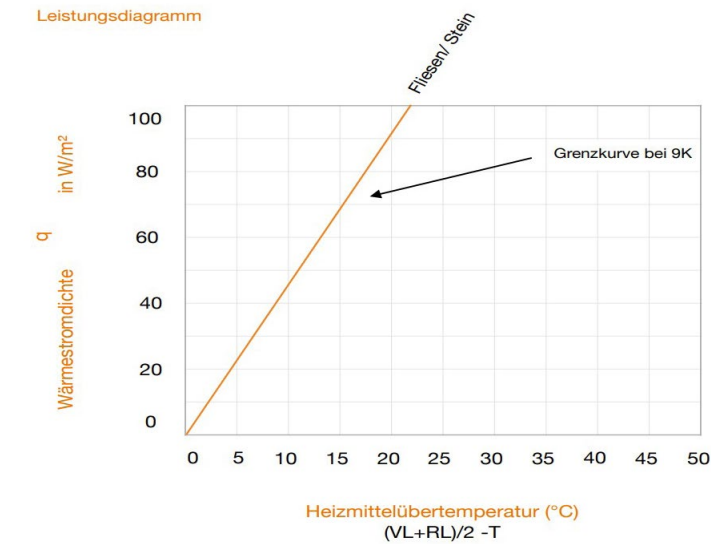
Der Zuschnitt der Klimaplatten vor Ort erfolgt mit geeignetem Werkzeug für Gipsfaserplatten (wie Stich- bzw. Kreissäge mit entsprechender Absaugung).

Bauliche Vorleistung

Für die Installation der Klimaplatten ist folgende Arbeitsreihenfolge einzuhalten:

- 1. Fenster und Türen eingebaut
- 2. Elektroinstallation (Schlitzarbeiten, Leerrohrverlegung usw.) abgeschlossen

Technische Daten

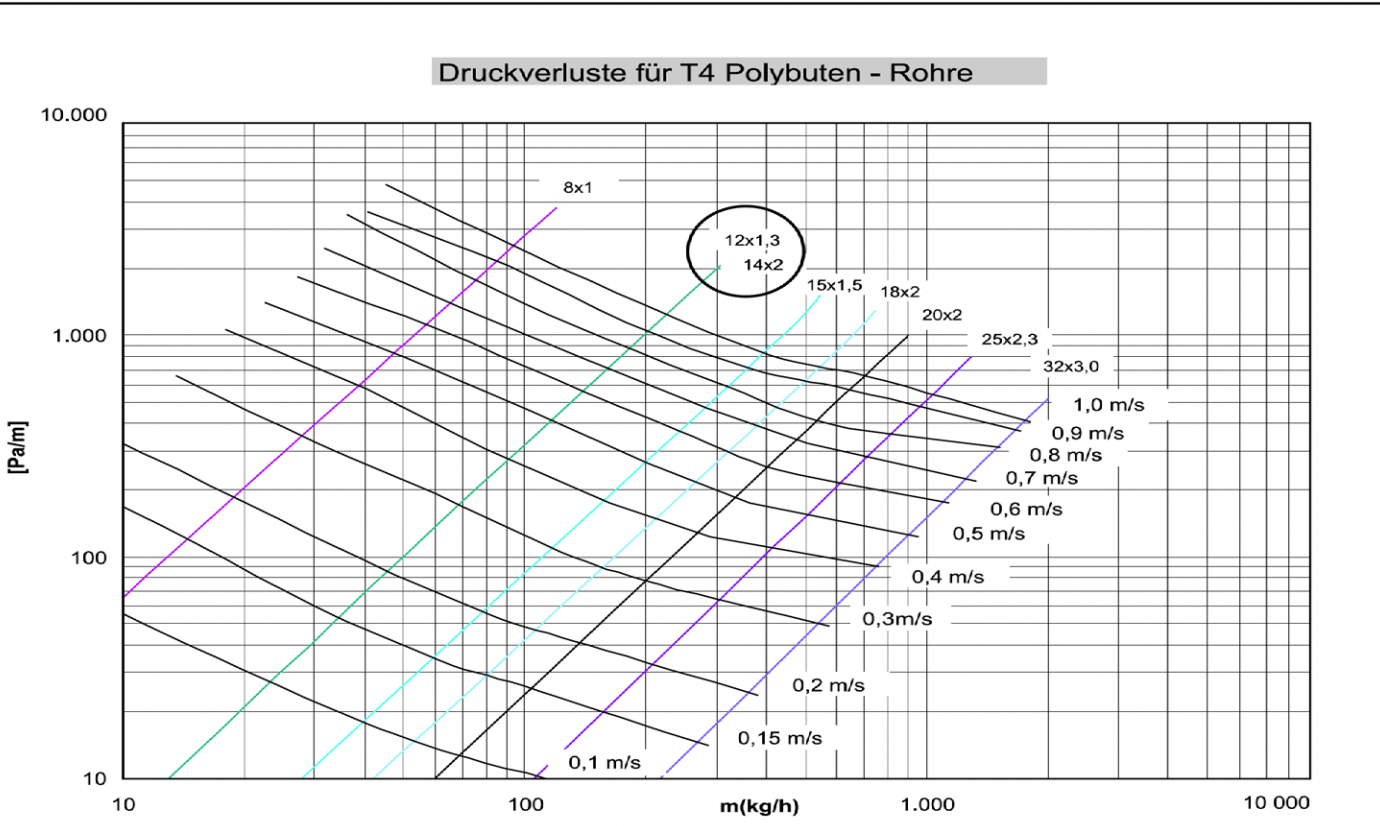


Ablesebeispiel Wärmeabgabediagramm:

- 1. Mittlere Heizwassertemperatur VL+RL z.B. 45°C + 38°C = 41,5°C
- 2. Raumtemperatur abziehen z.B. 41,5°C - 20°C = 21,5°C
- 3. Ergebnis q_i aus Diagramm ablesen Heizmittelübertemperatur z.B. 21K (Wert für Diagramm)
- 4. Leistung q_i aus Diagramm ablesen z.B. 120 W/m² bei 21K = Wärmeabgabe in den Raum

Tabelle Abgabeleistung der Wandheizung Klimaplatte KPI 12 bei verschiedenem Wärmebedarf W/m²

Anbringen Mauerwerk										Anbringen Mauerwerk									
Erforderliche aktive Fläche mit einem Umrechnungsfaktor laut Tabelle										Erforderliche aktive Fläche mit einem Umrechnungsfaktor laut Tabelle									
Heizkreis max. 80lfm (z.B. 4xKlimaplatten 62x200 (64lfm) + Anbindeleitung (16lfm))										Heizkreis max. 80lfm (z.B. 4xKlimaplatten 62x200 (64lfm) + Anbindeleitung (16lfm))									
Reibungswiderstand R-Wert Pa/m für eine Länge von 80lfm 12mm Rohr, inklusive Anbindeleitung										Reibungswiderstand R-Wert Pa/m für eine Länge von 80lfm 12mm Rohr, inklusive Anbindeleitung									
Wasservolumenstrom in kg/h pro HK										Wasservolumenstrom in kg/h pro HK									
Oberflächentemperatur										Oberflächentemperatur									
Abgabeleistung KPI 12 W/m²										Abgabeleistung KPI 12 W/m²									
Mittlere Heizwassertemperatur										Mittlere Heizwassertemperatur									
Wassertemperatur VL/RL										Wassertemperatur VL/RL									
Raumtemperatur										Raumtemperatur									
Wärmebedarf										Wärmebedarf									
20 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	3,70	20 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	5,26
25 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,94	25 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	4,26
30 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,44	30 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	3,51
35 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,11	35 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	3,03
40 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,83	40 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,63
45 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,64	45 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,35
50 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,47	50 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	2,11
55 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,34	55 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,92
60 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,23	60 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,75
65 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,13	65 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,63
70 W/m²	20°C	35-28	31,5°C	74 W	23,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,05	70 W/m²	20°C	40-33	36,5°C	106 W	33,0°C	90 kg/h	300 Pa/m	1 HK	1,50
WICHTIG: Um den erforderlichen Wärmebedarf laut der Tabelle abzudecken wird nur die aktive Heizfläche bzw. Abgabefläche den Umrechnungsfaktoren angeglichen!																			
Beispiel 1										Beispiel 2									
Wohnfläche errechnet ÷ Umrechnungsfaktor = Aktive Heizfläche erforderlich! Angenommen 20 m² ÷ 1,47 = 13,61 m² Heizfläche gesamt! 13,61m² ÷ 6,20m² pro HK = 2,19 HK mit je einer aktiven Fläche von 4,54 m²!										Wohnfläche errechnet ÷ Umrechnungsfaktor = Aktive Heizfläche erforderlich! Angenommen 20 m² ÷ 2,11 = 9,48 m² Heizfläche gesamt! 9,48 m² ÷ 6,20m² pro HK = 1,53 HK mit je einer aktiven Fläche von 4,74 m²!									



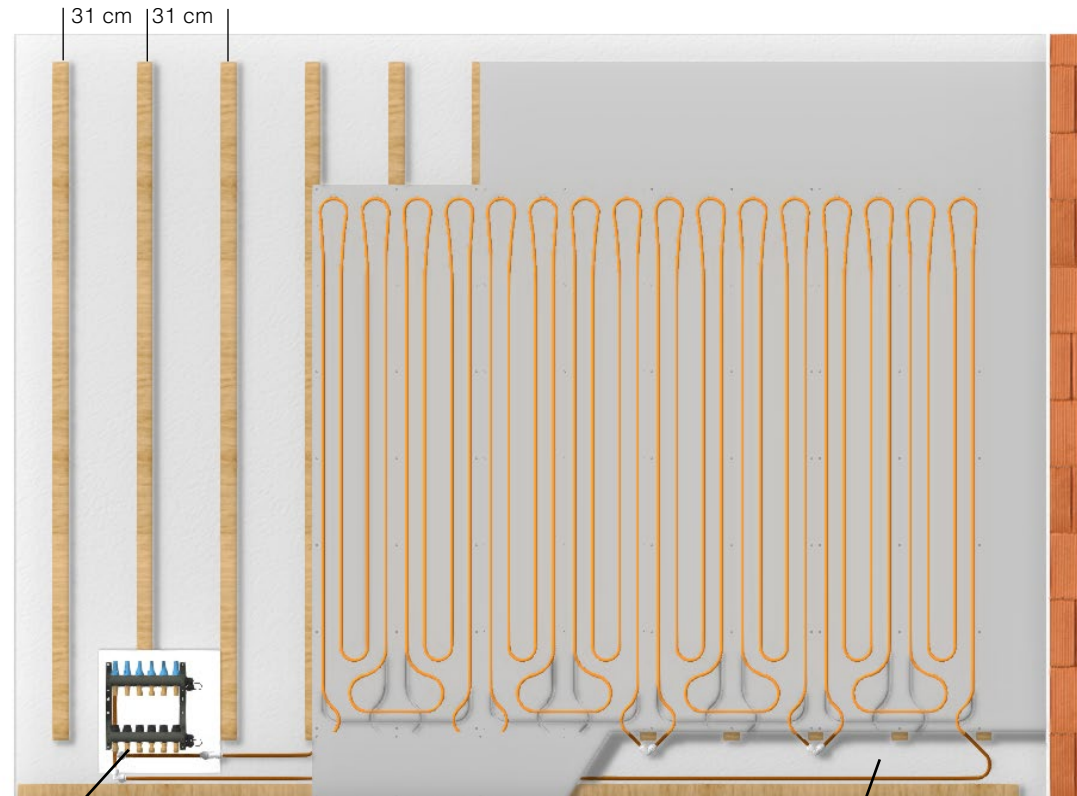
AUSFÜHRUNG MIT VORSATZSCHALE

Systemzeichnung

T4 Wandheizung im trockenen Innenausbau und zur Altbausanierung.

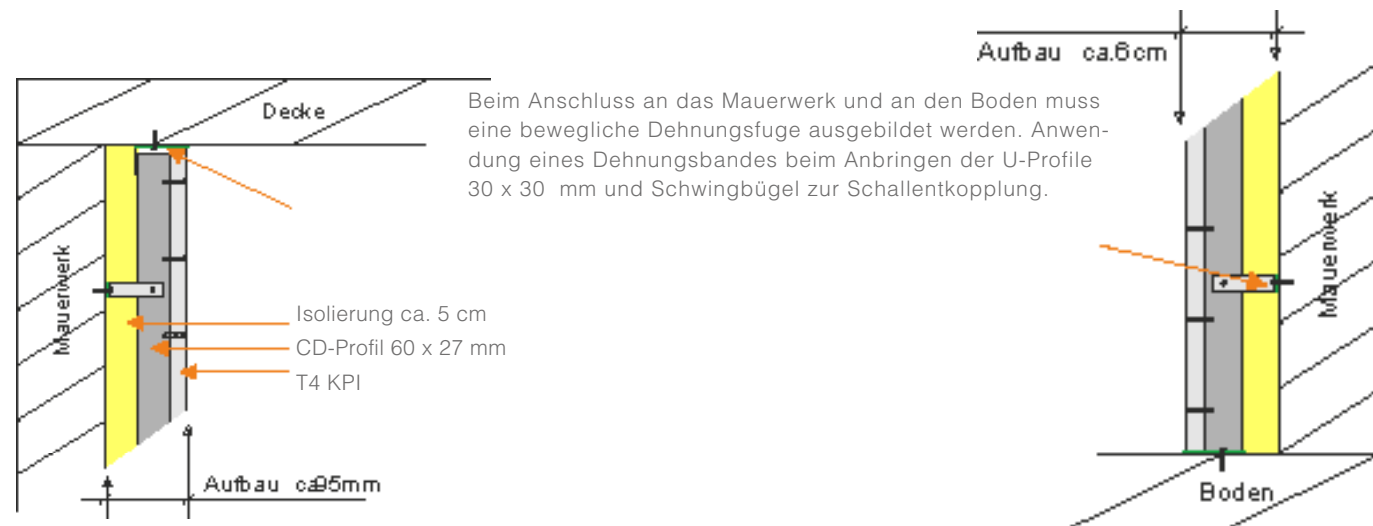
Ausführung mit Vorsatzschale für einen Heiz-, Kühlkreis mit 4 Platten bzw. 80 lfm Rohr -> ergibt eine aktive Fläche von 4,96 m².

Achtung: Eine Kantenverklebung der Klimaplatten bzw. Ausgleichsplatten ist erforderlich!



Die Anbindeleitung sollte an der Wand angebracht werden.

Die T4 KPI soll ca. 30 cm überhalb des Oberbodens beginnen.

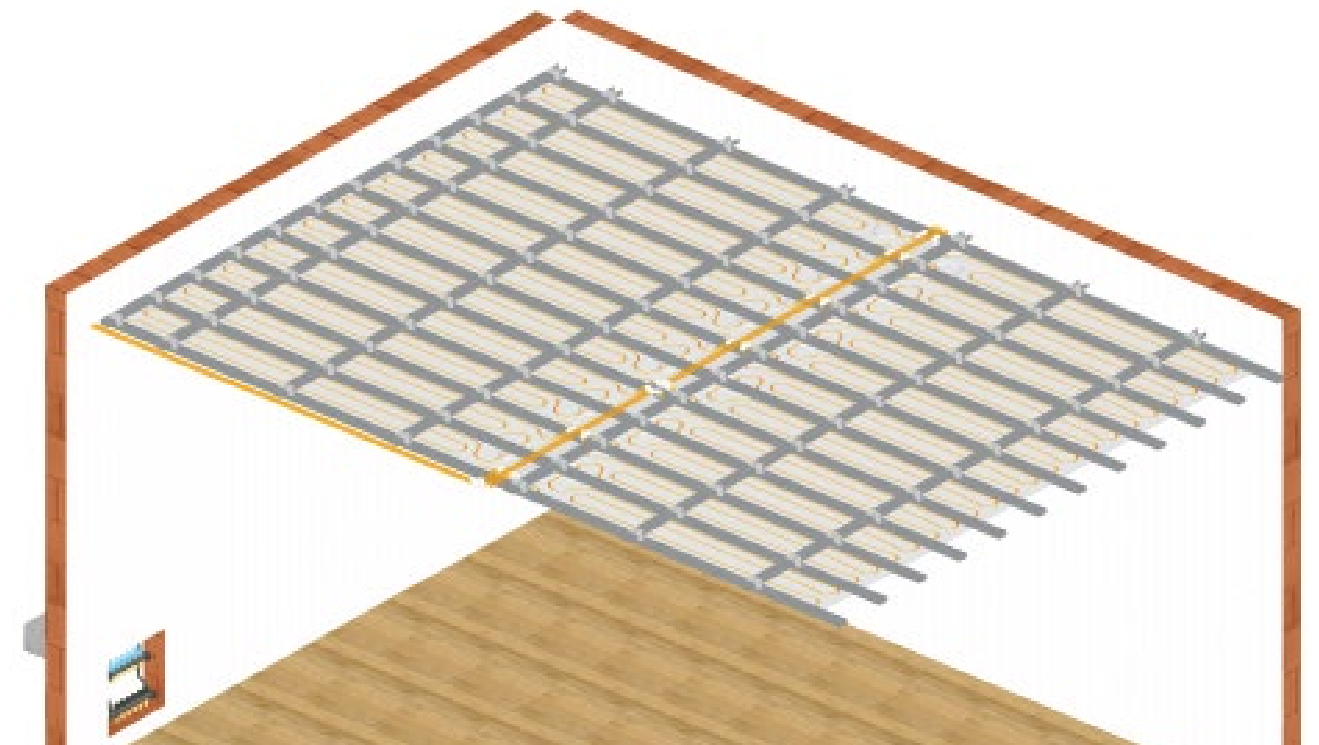


T4 KPI DECKE

T4 KPI als Deckenheizung & Kühlung

Es ist zu empfehlen, die Montage der Zu- und Ableitungen vor Montage der gesamten Unterkonstruktion durchzuführen. Die Anschlusspunkte können vorab aus dem Verlegeplan abgelesen und an der Rohdecke markiert werden. Die Verbindung der integrierten PB Rohre 12 x 1,3 kann mittels Steck- oder Pressverbinder erfolgen.

Es ist zu beachten, dass eine Rohrlänge von 80 lfm inkl. Verbindungsleitungen zum Verteiler nicht überschritten wird.



Montage der Platten

Die Klimaplatten werden auf Paletten auf die Baustelle geliefert und nach Verlegeanleitung bzw. hydraulischem Verlegeplan vor Ort montiert. Hierbei müssen sämtliche Deckenauslässe, Beleuchtung usw. berücksichtigt werden.

Bei Verwendung der T4 KPI als Deckenplatte ist ein Verlegeabstand der Unterkonstruktion von 31 cm vorgesehen. Die Platten werden mittels Gipsfaserschrauben an die Montagelattung geschraubt. Es ist das Gewicht der Platten von 20 kg/m² zu beachten. Es ist ein Schraubabstand von maximal 30 cm einzuhalten.

Die Verbindung der Platten erfolgt mittels Fugenkleber. Anschließend wird die Fläche verspachtelt und in der gewünschten Farbe gemalt.

T4 KPI ALS KÜHLDECKE

Montageablauf nach Gewerken

- Unterkonstruktion (Trockenbaufirma laut Verlegeplan)
- Anbringen der T4 Klimaplatte KPI (Trockenbaufirma laut technischer Anleitung)
- Hydraulischer Anschluss (Installateur)
- Füllen und Spülen der Anlage (Installateur)
- Druckprüfung (Installateur)
- Anbringung der Blindplatten (Trockenbaufirma)
- Inbetriebnahme der ganzen Anlage und zusätzliche Dichtheitsprobe (Installateur)

Deckenunterkonstruktion

Die Unterkonstruktion für die Klimadecke muss die erforderliche Lastklasse erfüllen. Die Montage der Unterkonstruktion wird von Innenausbaufirmen durchgeführt.

Die Unterkonstruktion besteht aus verzinkten CD-Profilen (Traglattung, Montagelattung, U-Profil, Nonius-abhänger). Die Abhänghöhe wird den baulichen Gegebenheiten individuell angepasst, wobei eine Mindestabhängtiefe von 22 cm erforderlich ist. Es wird von einer Raumhöhe von 2,70 bis 2,80 m ausgegangen (Unterkante Klimadecke).

Montagehilfe

Der Heiz-, Kühlkreisverteiler sollte bestenfalls zentral positioniert werden. Jeder Heiz-, Kühlkreis wird mit einer Anbindeleitung T4 Systems Polybuten Rohr 12 x 1,3 mm versorgt. Die Leitung muss isoliert werden. In jeden Raum muss ein Taupunktwächter an der Vorlaufleitung montiert werden, um vor Kondensation zu schützen, wobei eine Revisionsöffnung im Bereich des Taupunktwächters erforderlich ist.

Eine aktive Fläche von 80 % der Grundfläche gilt als Vorgabe.

Deckenverkleidung

Die Klimaplatten werden auf einer bauseitig gefertigten Unterkonstruktion angebracht. Eine Kantenverklebung der Klimaplatten und Blindplatten mit Fugenkleber ICEMA ist erforderlich. Der Kleber muss ca. 24 h aushärten und kann dann mit einer Spachtel abgetrennt werden.

Anschließend kann die Klimadecke vollflächig mit geeigneter Spachtelmasse verspachtelt werden.

Es ist zu beachten, dass es bei aktiven Decken zu Dehnungen kommen kann und daher eine entsprechende Schatten- oder Dehnfuge vorzusehen ist. Um Dehnungsrisse zu vermeiden muss ab einer Länge von 10 Meter eine Dehnfuge gebildet werden.

Montagezeit für T4 Systems Klimaplatten T4 KPI

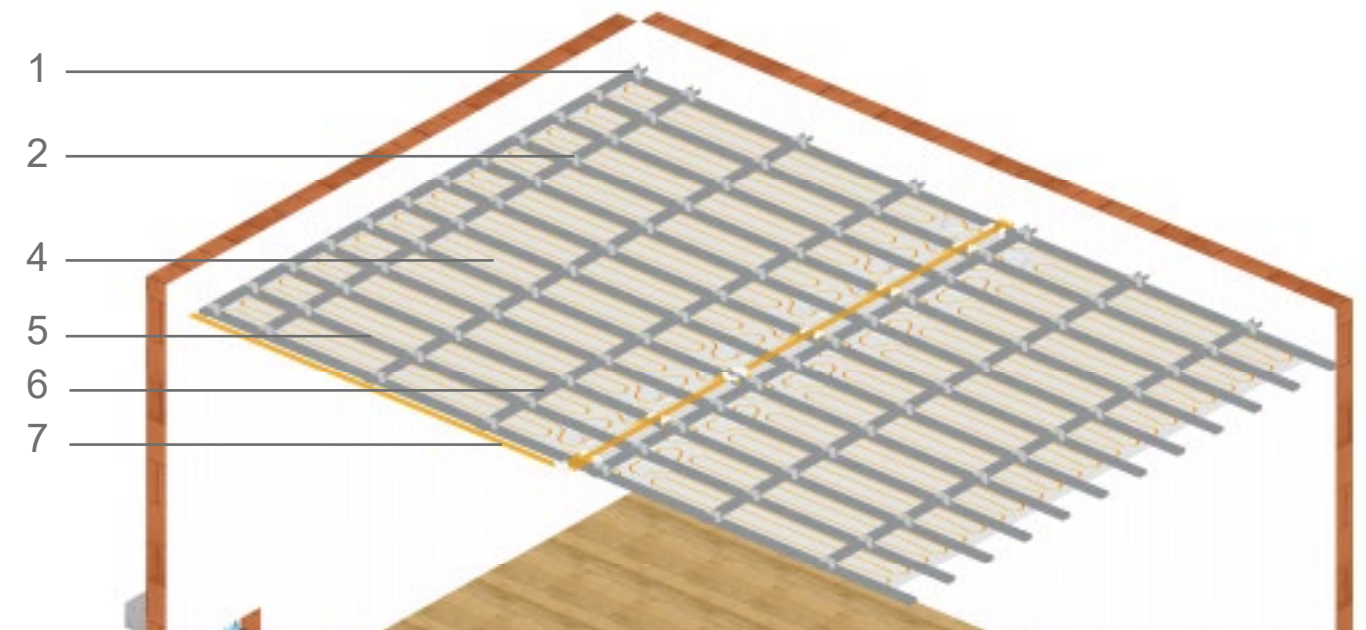
Erfahrungswerte für Standardobjekte in Gruppenminuten für Monteur und Helfer. Nicht enthalten in den genannten Gruppenminuten ist die Verlegung und der Anschluss der Anbindeleitung an den Heiz-, Kühlkreisverteiler, die Montage des Verteilers, Verteilerzuleitung, Regelungskomponenten und sonstiges Zubehör. GRUPPENMINUTEN 20 min/m² sind ca. 29 m² Fläche per Tag (8 h)

(bei einer Standard Raumhöhe von 2,45 m)

WICHTIG

Die Klimaplatten bei der Montage wenden, die glatte, unbearbeitete Seite ist die Sichtseite zum Raum!

MONTAGEHILFE



Montage der Platten

1. Positionieren der Klimaplatte im rechten Winkel und einem Abstand zum Mauerwerk von ca. 3 – 5 mm.
2. Mit Gipsfaser-Bauschrauben im Abstand von 20 cm befestigen.
3. Die Kante staubfrei machen und den Fugenkleber ICEMA anbringen.
4. Die nächste Klimaplatte an die bestehende Klimaplatte anpressen, bis der Kleber nach vorne sichtbar wird. Dann die Platte mit Gipsfaser- Bauschrauben im Abstand von 20 cm montieren.
5. CD-Profil Montagelattung alle 31 cm Mitte
6. CD Profil Traglattung alle 70 cm Mitte
7. Hydraulischer Anschluss der Klimaplatten nach Tichelmann herstellen. Danach die Anlage ausreichend spülen und die Druckprobe durchführen (siehe Druckprüfprotokoll).

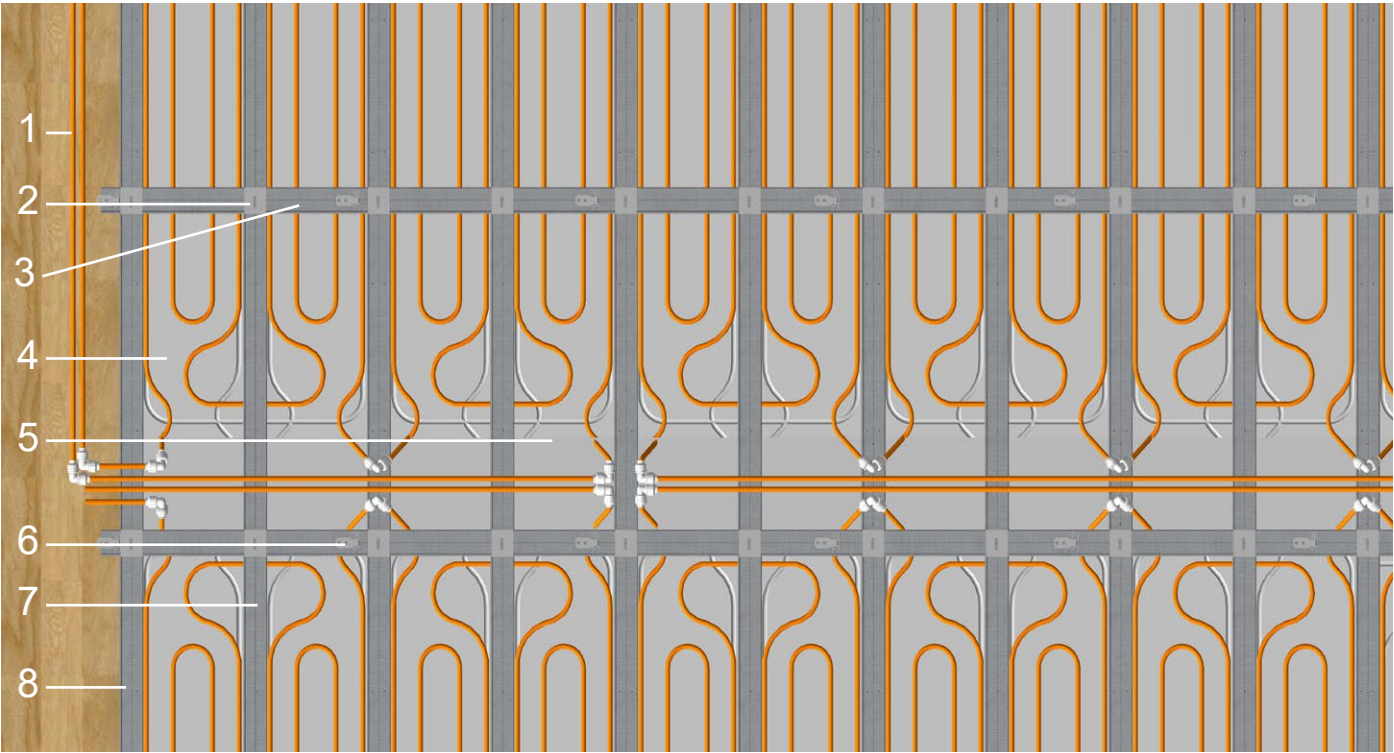
Ein Heiz- bzw. Kühlkreis besteht aus mehreren Platten. Zu beachten ist, dass die Gesamtlänge der Heiz- und Kühlkreise eine Rohrlänge von 80 lfm (inkl. Zu- und Ableitung zum Verteiler) nicht überschreitet.

Der Anschluss der Heizkreise an die Anbindeleitung erfolgt mittels Press- oder Steckverbinder.

Einstellung der entsprechenden Wassermenge direkt am T4-Verteiler mittels des integrierten Durchflussmengenmessers.

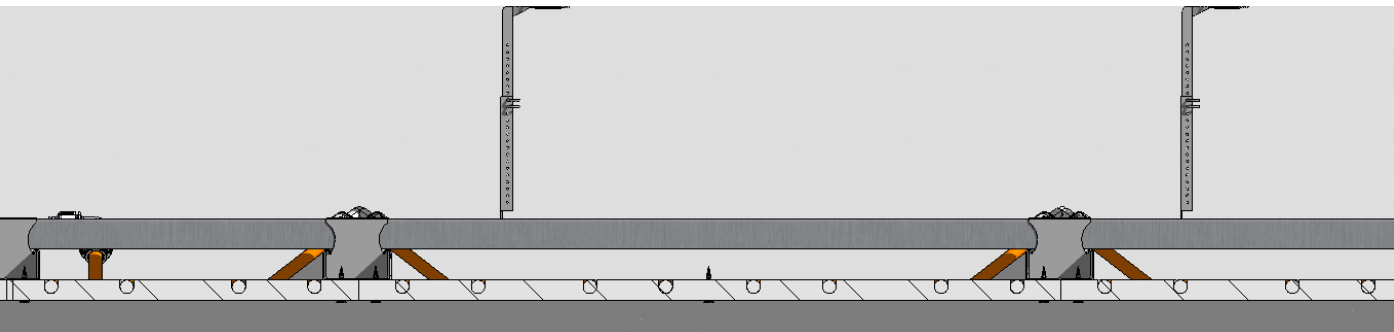
Der Einbau eines Luft- (Vorlauf) und Schlammabscheiders (Rücklauf) ist erforderlich.

MONTAGE DER PLATTEN



- 1. T4 Systems Anbindeleitung ohne Isolierung 12 x 1,3 mm
- 2. Kreuzverbinder
- 3. CD Profil Traglattung alle 70 cm Mitte
- 4. Klimaplatte 62 x 200 | 1 Heiz- Kühlkreis max. | 4 Klimaplatten (64 lfm)
- 5. Blindplatte (Gipsfaser) es darf kein Kreuzstoß gebildet werden!
- 6. Noniusabhänger alle 60 cm
- 7. CD-Profil Montagelattung alle 31 cm Mitte
- 8. U Profil 30 x 30 mm mit Dehnungsband

Abhängebeispiel Seitenansicht



DRUCKPRÜFPROTOKOLL

Dichtheitsprüfung für T4 Systems Wandheizung/Deckenkühlung nach DIN EN 1264

Die Wandheizung/Deckenkühlung ist nach den technischen Vorgaben der T4 Systems Umwelttechnik GmbH zu verlegen bzw. einzubauen. Nach Abschluss der Installationsarbeiten und der Druckprobe ist dieses Formular vom Bauherrn / Planer und Installateur zu unterfertigen sowie dem Bauherrn auszuhändigen.

Bauvorhaben: _____ Datum: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Installationsfirma: _____ Monteur: _____

Die Druckprobe muss vor verschließen der Fläche durchgeführt werden. Die Anlage muss beim Einbringen der Nivellier- oder Spachtelmasse mit Wasser gefüllt sein und unter Prüfdruck stehen, um eventuelle Schäden beim Verspachteln frühzeitig erkennen zu können.

Verwendetes Material ausschließlich von T4 (bitte ankreuzen!)

- PB-Rohr 12 x 1,3	- Klemmringverschraubung
- Pressverbinder	- Pressverbinder isoliert

Druckprobe Protokoll

Anfangsdruck: bar	Wassertemperatur: °C
Datum:	Datum:
Enddruck: bar	Wassertemperatur: °C
Datum:	Datum:

Sichtkontrolle der Pressverbindung und Rohre erfolgt? ☐ Ja ☐ Nein

Position der Pressverbinder im Verlegeplan vermerkt? ☐ Ja ☐ Nein

Bei Übergabe der Anlage wurde der Betriebsdruck eingestellt? ☐ Ja ☐ Nein

Die Hinweise auf der folgenden Seite sind unerlässlich zu beachten! Das Dokument ist nur gültig, wenn beide Seiten zusammen sind und von den unten genannten Personen unterschrieben wurde!

T4 Systems Umwelttechnik GmbH

■ Zentrale Österreich

Gehnbach 5 | A-4754 Andrichsfurt

Tel.: + 43 7750 20 100 0

Fax: + 43 7750 20 100 200

office@raumklima.at

www.raumklima.at



T4 Systems Umwelttechnik GmbH

■ Zweigniederlassung Deutschland

office@raumklima.at

www.raumklima.at

T4 Systems SEE d.o.o.

■ Zentrale Südosteuropa

office@indoorclimate.eu

www.indoorclimate.eu

KPI 12

Wandheizung | Deckenkühlung

